

# Wege zu einer Kultur des Friedens

Vortragsreihe des Friedenszentrums und des Friedensbündnis in der Volkshochschule

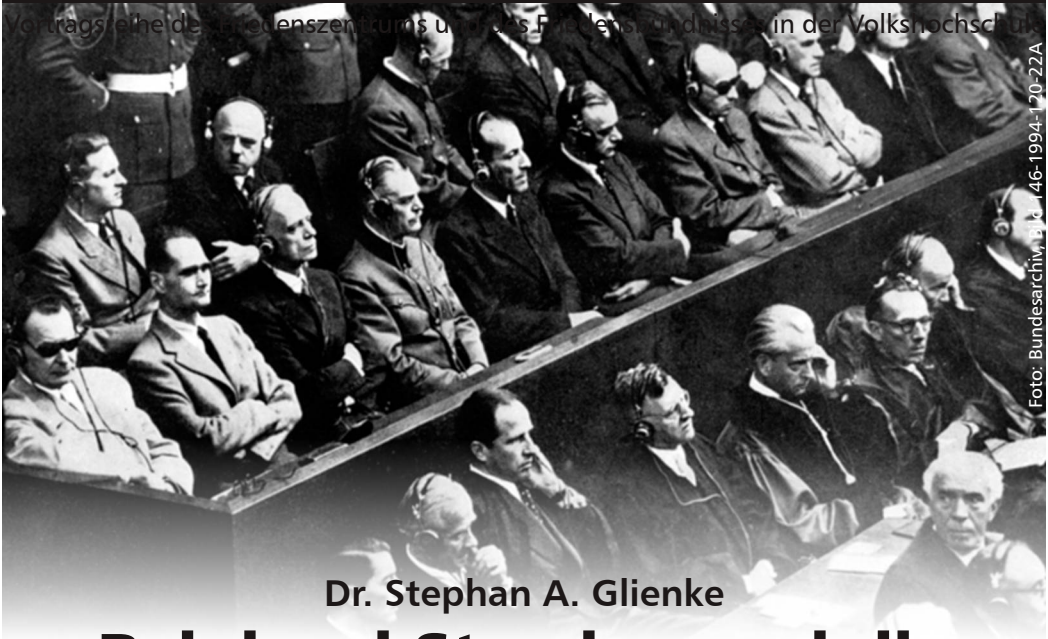


Foto: Bundesarchiv, Bild 146-1994-120-22A

Dr. Stephan A. Glienke

## Reinhard Strecker und die „Ungesühnte Nazi-Justiz“

Eine Ausstellung und ihre Folgen

1959 eröffnete eine Gruppe von Studierenden um Reinhard Strecker die Ausstellung „Ungesühnte Nazijustiz“ in Karlsruhe. Vorausgegangen waren monatelang akribische Recherchen. Mit Kopien von Dokumenten belegte die Ausstellung die Beteiligung von amtierenden Richtern und Staatsanwälten an rechtsförmigem Unrecht unter dem NS-Regime. Gegen 43 Richter wurden Strafanzeigen gestellt.

Die Ausstellung löste intensive Diskussionen aus. Sie zeigte erstmals die personellen Kontinuitäten zwischen NS-System und der jungen Bundesrepublik. Obwohl er persönlich stark angefeindet wurde, hielt Reinhard Strecker an seinem Ziel einer kritischen Selbstaufklärung der Demokratie fest. Seine Aktivitäten sind ein lehrreiches Beispiel für die Chancen, aber auch die Schwierigkeiten von Zivilcourage

**Donnerstag, 21. Januar, 19:00 Uhr**

Speicher der Volkshochschule Haus Alte Waage

Eintritt frei



Friedenszentrum Braunschweig e.V. und Braunschweiger Friedensbündnis  
Goslarsche Straße 93 • 38118 Braunschweig  
Tel. 0531 / 89 30 33 • kontakt@friedenszentrum.info • www.friedenszentrum.info  
Sparda-Bank Hannover • IBAN: DE68 2509 0500 0000 9291 23 • BIC: GENODEF1509

